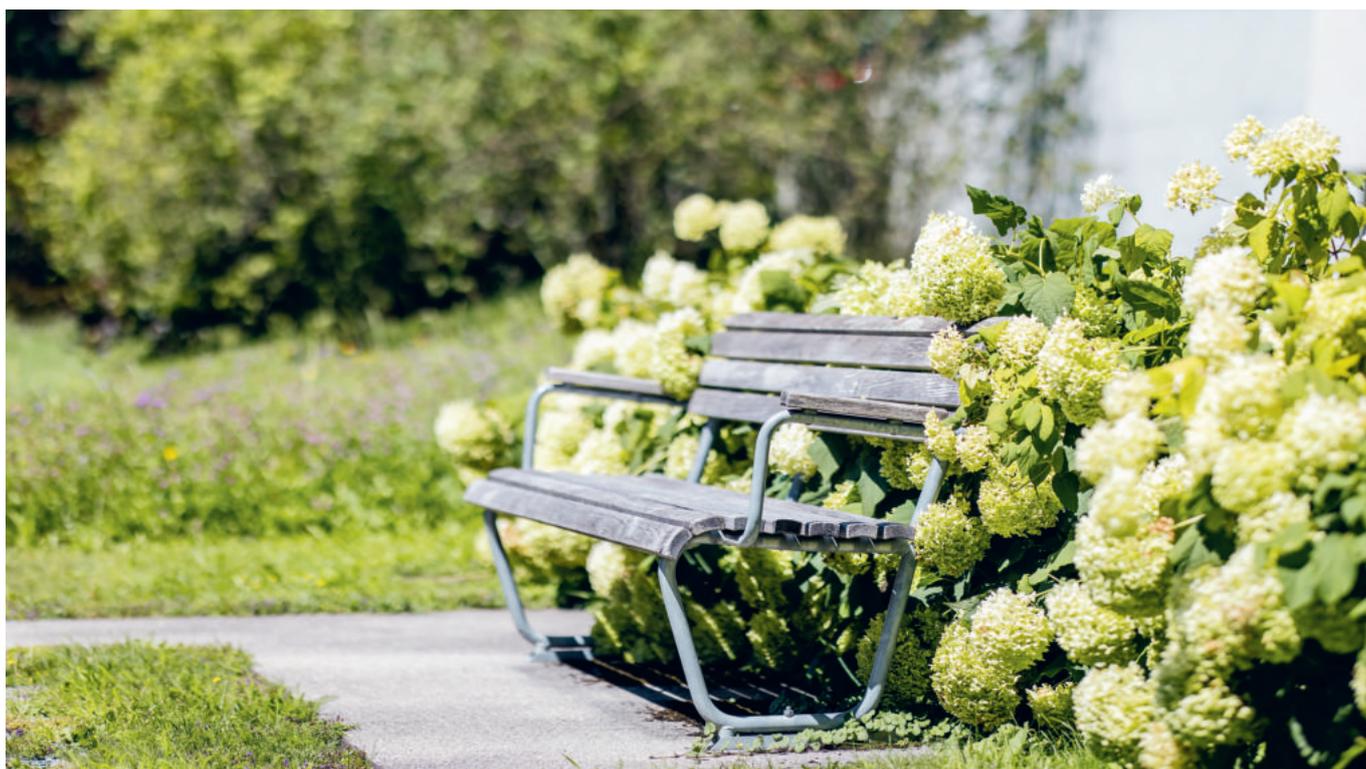


# durchblick



## Entlastung im Alltag

In dieser Ausgabe erfahren Sie Näheres über unseren «Tagestreff», der zur Unterstützung und Entlastung im Alltag von pflegenden und betreuenden Angehörigen dient.

Im Gastbeitrag kommen zwei Angehörige von Tagesgästen zu Wort, die dieses Angebot nicht mehr missen möchten.

Das Rezept der Heidelbeer-Muffins steht ebenfalls im Zusammenhang mit unserem Tagestreff. Es wurde von den Tagesgästen selbst gebacken und zum krönenden Abschluss des Tages als Zvieri serviert. Probieren Sie es aus, es wird Ihnen schmecken. En Guete!

Mit einem weinenden Auge neh-

men wir von langjährigen Mitarbeitenden Abschied und begrüßen dafür Margrit Jucker als Leiterin der Abteilungen A1 & A2.

Neu beherbergen wir im Haus Chriesibaum das Notariat als Provisorium während der Umbauzeit des Bezirkgebäudes. Wir wünschen eine gute Lektüre.

### Inhalt

Editorial  
Tagestreff

2  
2

Gastbeitrag  
Rezept  
Personelles

4  
5  
6

Ausbildung  
Mitarbeitende mit Durchblick  
Begrüssung Notariat

7  
7  
8

## Editorial

Liebe Leserinnen,  
liebe Leser

Das GerAtrium hatte im Zürcher Oberland eine Pionierrolle bei den ambulanten Angeboten in der Langzeitpflege. Bereits zur Jahrhundertwende boten wir ambulante Betreuungsplätze in unserem damaligen Tagesheim im ehemaligen Spitalgebäude an. Durch die Modernisierung des Pflegezentrums im 2012 erhielt der Tagestreff einen neuen Namen, neue Räumlichkeiten und einen prominenten Platz im Eingangsbereich des Hauptgebäudes. Mit dem Trend länger zu Hause zu bleiben, gewinnt dieses Angebot an Bedeutung. Seit einigen Jahren erfreut sich der Tagestreff grosser Beliebtheit, da er eine Entlastung der pflegenden Angehörigen bietet und den Heimeintritt hinauszögert.

Wir sind stets bestrebt für unsere Gäste, Bewohnerinnen und Bewohner wie auch für die Angehörigen eine Unterstützung im (Pflege-)Alltag zu sein. Uns ist wichtig, dass wir die optimalen Betreuungs- und Pflegeleistungen für die jeweilige individuelle Situation anbieten können. Bleiben Sie mit uns länger zu Hause.



**Enrico Caruso**  
Direktor

# Tagestreff: unser ambulantes Angebot

Mit uns länger zu Hause leben - dank dem Entlastungsangebot im Tagestreff. Es handelt sich dabei um ein ambulantes Betreuungsangebot, welches an den Werktagen im GerAtrium angeboten wird und Platz für jeweils 5 Tagesgäste bietet.

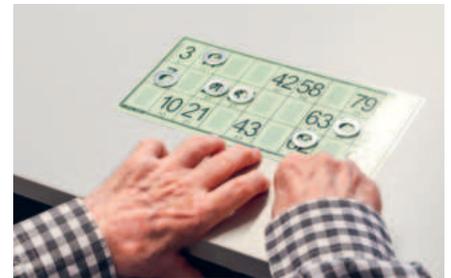
Der Tagestreff bietet an den Werktagen ambulante Betreuungsplätze an. Pro Tag besuchen uns bis zu fünf Tagestreff-Gäste. Die Gäste werden von einer Aktivierungsfachperson HF betreut. Uns ist wichtig, dass immer die gleichen Betreuungspersonen die Gäste vor Ort betreuen und so der Beziehungsaufbau, Kontinuität und eine gute Gruppendynamik ermöglicht wird.

Der Tagestreff ermöglicht den Gästen an einem für sie angepassten Programm teilzunehmen. Hier können sie neue soziale Kontakte knüpfen sowie eine Abwechslung im Wochenablauf erleben. Die einen Gäste besuchen den Tagestreff zur Entlastung der Angehörigen, sodass diese wieder eigene Termine wahrnehmen oder Freizeit verbringen können, ohne dass sie sich sorgen müssen, ob es den Angehörigen gut geht. Die anderen Gäste kommen, um eine Struktur und Abwechslung in ihrem Alltag zu erhalten.



*Es besteht durchaus die Möglichkeit in aller Ruhe Zeitung zu lesen.*

Die Öffnungszeiten des Tagestreffs sind von Montag bis Freitag von 08.30 bis 16.30 Uhr.



Der Fokus liegt auf dem aktivierenden Angebot, welches je nach Gruppenkonstellation angepasst wird. Das Angebot beinhaltet Backen/Kochen, Bewegen, Tätigkeiten im Garten, verschiedene Themengruppen und Gedächtnistraining. Abwechslung ist garantiert.



Es werden auch pflegerische Tätigkeiten übernommen wie z.B. Toilettenbegleitungen, BZ-Messungen oder Medikamentenabgabe.

Am Mittag wird das Mittagessen aus der hausinternen Küche geliefert, womit eine ausgewogene gesunde Mahlzeit auf den Tisch kommt.



*Kleinere Arbeiten in der Küche werden unter Anleitung auch von den Tagestreff-Gästen erledigt.*

Die Räumlichkeiten des Tagestreffs sind ebenerdig zentral gelegen und übersichtlich gehalten. Es gibt verschiedene elektrische Lehnstühle, welche für eine Pause oder für die Mittagsruhe bequem liegend eingestellt werden können. Weiter gehört auch eine grosszügige Gartenterrasse zum Tagestreff, welche stufenlos erreicht werden kann und von der Gartenanlage abgegrenzt ist. Oft werden die Nachmittage im Frühling, Sommer und Herbst draussen an der frischen Luft verbracht.



*Saisonale Aktivitäten finden verteilt über das ganze Jahr statt.*

Die Kosten pro Aufenthaltstag im Tagestreff setzen sich aus der Pensionstaxe in der Höhe von CHF 40.-, der Betreuungstaxe in der Höhe von CHF 75.- und dem Beitrag an die Pflege in der Höhe von max. CHF 23.- zusammen. Das ergibt insgesamt CHF 138.- pro Tag, welche die Tagestreff-Gäste selber tragen müssen.

Um den Einstieg in den Tagestreff für die Gäste möglichst entspannt zu gestalten, bieten wir einen gratis Schnuppertag an.

## Schauen Sie den Filmbeitrag zum Tagestreff:



## Unser Team Aktivierung und Tagestreff



**Ronja Heim**  
Leiterin Aktivierung & Tagestreff



**Helen Schönbächler**  
Aktivierungsfachfrau HF

**Martina Meier**  
Aktivierungsfachfrau HF



**Lea Bohl**  
Aktivierungsfachfrau HF



**Fiorentina Talamo**  
Musiktherapeutin



**Jara Bosshard**  
Aktivierungsfachfrau HF i. A.

**Aleen Schlittler**  
Aktivierungsfachfrau HF



**Milena Brunner**  
Aktivierungsfachfrau HF



## Finanzielle Unterstützung im Alter

Der Kanton Zürich hat sein Unterstützungsangebot für AHV-Rentnerinnen und AHV-Renter in finanziell bescheidenen Verhältnissen mit Anspruch auf Zusatzleistungen zur AHV per 1. Januar 2025 ausgebaut. Neu wird über diese Zusatzleistungen auch Betreuung im Alltag finanziert - wozu auch unser Tagestreff zählt.

Für die Gemeinden Pfäffikon, Fehraltorf, Russikon und Hittnau hat Pfäffikon neu eine Stelle zur Bedarfsabklärung geschaffen. Diese führt mit den Betroffenen ein Gespräch und gemeinsam wird geklärt, in welchen Bereichen sie Unterstützung benötigen und erhalten.

Pro Kalenderjahr können maximal CHF 25'000.- pro Person bezogen werden. Das entspricht einem Aufenthaltstag pro Woche im Tagestreff.

Bei Interesse melden Sie sich bei:  
Fachstelle Alter und Gesundheit | Frau Annette Keller | Hochstrasse 1 | 8330 Pfäffikon | [gesundheit-alter@pfaeffikon.ch](mailto:gesundheit-alter@pfaeffikon.ch) | 044 952 52 00

# Was Angehörige sagen

Gastbeitrag

Die Entscheidung, ihre Ehemänner zeitweise in fremde Obhut in den Tagestreff zu geben, fiel Claire Mäder und Frieda Scheidegger schwer. Sie haben durch die Entlastung neue Kraft geschöpft und betreuen ihre Männer mit viel Engagement und Fürsorge zu Hause.

## Entlastung nötig

Die Not musste zuerst so gross werden, dass es einfach nicht mehr ging. Die Verantwortung, die die beiden Frauen mehrheitlich alleine trugen, wurde zunehmend zur Last. Bei beiden wurden die Töchter aktiv und boten ihnen Unterstützung an und suchten gemeinsam mit den Eltern nach Lösungen. Entlastung musste her: In Form von ambulanter Betreuung. Denn für alle Beteiligten war klar, dass zum jetzigen Zeitpunkt ein Heimeintritt einfach noch nicht in Frage kommt.

Von der Entscheidung bis zum Eintritt in den Tagestreff ging es gar nicht lange. Nach ein paar Telefonaten und einem Schnuppertag war klar, dass diese Art von Entlastung fürs Erste richtig ist.

«Ich war hin und her gerissen. Einerseits war ich erleichtert, andererseits dachte ich, dass mein Mann das Gefühl hat, ich wolle ihn abschieben.»

*Claire Mäder*



*Claire Mäder und Frieda Scheidegger*

Der Austausch mit Ronja Heim, Leiterin Aktivierung & Tagestreff, war in dieser Zeit bereichernd. Gemeinsam mit dem Team des Tagestreffs wurden die anfänglichen Vorbehalte und Unsicherheiten besprochen und Lösungen gefunden. Sie haben immer wieder erklärt, warum ein Tag im Tagestreff allen Familienmitgliedern gut tut. Wichtig ist eine offene Kommunikation auch mit den Betroffenen. Und in der Startphase braucht es viel Geduld und Einfühlungsvermögen.

## Positive Auswirkung

Es ist schön zu sehen, dass beide Männer nach einem Aufenthalt im Tagestreff zufrieden nach Hause kommen. Das ist erleichternd. Zu Hause erzählen sie von ihrem Tag, von den anderen Gästen die sie getroffen und was sie feines gegessen haben. Man merkt auch, dass sie ausgeglichener und abends müder sind. Positiv ist auch, dass sie während dem Aufenthalt im Tagestreff parallel z. B. einen

Physiotherapie-Termin wahrnehmen können und dafür nicht noch einmal extra fahren müssen.

## Selbstfürsorge

Die Verantwortung abgeben zu können und zu wissen, dass es den Ehemännern im Tagestreff gut geht, gibt Luft zum Durchatmen. Meist wird an diesen Tagen nicht viel geplant.

«Einfach einmal Zeit für mich haben - zum Durchatmen. Ich mache dann auch möglichst keine Termine ab.»

*Frieda Scheidegger*

Denn es ist wichtig, dass pflegende Angehörige Zeit erhalten, Sachen zu machen, die für sie ein Gewinn sind und ihnen wieder neue Energie geben. Frieda Scheidegger und Claire Mäder achten vorbildlich auf ihre Selbstfürsorge - weiter so!

## Rezept

# Heidelbeer-Muffins



Das Durchblick-Rezept wird dieses Mal von unseren Tagestreff-Gästen für Sie gebacken. Im Tagestreff wird täglich ein feines Zvieri zubereitet. Sei es eine leichte Crème, ein Gebäck oder auch mal ein Schoggimousse. Dabei werden die Vorlieben der Gäste berücksichtigt.

### Rezept (von swissmilk)

**Zutaten für ein 12er Muffinblech, ausgekleidet mit Papierförmchen**

#### Teig

120g	Butter
180g	Zucker
0.5 TL	Vanillezucker
0.25 TL	Salz
2	Eier
250g	Mehl
3 TL	Backpulver
2 dl	Milch
250g	Heidelbeeren

Den Backofen mit 180°C Ober- und Unterhitze (160°C Heissluft/Umluft) vorheizen.

Papierförmchen ins Muffinblech legen. Falls keine Papierförmchen zur Hand, das Muffinblech gut ausbuttern und mehlen. Bis zur Verwendung kühl stellen.

Butter, Zucker, Vanillezucker und Salz weich rühren.

Eier einzeln darunterrühren.

Mehl mit Backpulver mischen. Abwechselnd mit der Milch zur Butter-Eiermasse geben. Dabei nur wenig rühren, so dass keine Mehlnester mehr vorhanden sind.

Frische oder gefrorene Heidelbeeren nur leicht unterheben.

Teig mithilfe von Löffeln in die Muffinförmchen füllen.

Muffins in der Mitte des vorgeheizten Ofens ca. 30 - 35 Minuten backen.

In der Form drei Minuten auskühlen lassen, dann mitsamt den Förmchen auf ein Gitter geben.

# Informationen aus dem GerAtrium

---

## Personelles

### Willkommen im A1 & A2, Margrit!

Margrit Jucker ist seit  
1. Februar Leiterin der  
Pflegeabteilung A1.



Das Herz von Margrit schlägt schon lange für die Pflege – schon im Oberstufen-Alter half sie ihrer Mutter bei der Pflege ihrer Grosseltern, die im «Stöckli» auf dem Bauernhof der Familie wohnten. So lernte sie Krankenschwester und war in den Jahren 1994 – 2001 schon einmal im Haus Chriesibaum des damaligen Kreisspitals im Nachtdienst tätig.

Den Weg zurück ins GerAtrium fand sie, weil ihr die Philosophie des Hauses gefällt. Margrit wurde von Anfang an freundlich begrüsst. Und sie schätzt, dass es menschlich und wertschätzend zu und her geht. Sie kann sich mit ihrem Erfahrungsschatz einbringen und man ist offen für neue Impulse, was sie als sehr positiv erlebt.

In ihrer Freizeit ist Margrit gerne in den Bergen unterwegs. Ansonsten verbringt sie viel Zeit mit ihrer Familie und Freundinnen. Der Ausgleich zum herausfordernden Arbeitsalltag ist ihr wichtig; durch ihr Umfeld erhält sie immer wieder Erdung und Energie.

Margrit wünscht sich ein wertschätzendes Miteinander, ein Team mit positiver Grundstimmung, Lust auf gemeinsame Entwicklung, Pflegequalität mit Herz und Verstand und viel Raum für Freude, Leichtigkeit und Humor. Für ihr Team ist ihr wichtig, dass sich jede/r gesehen und ernst genommen fühlt.

Am 1. Juni 2025 hat Margrit zusätzlich die Abteilung A2 übernommen. Wir danken ihr für ihr Engagement.

---

## Stv. Abteilungen A1 & A4

Per 1. Januar 2025 übernahm Maria van Krimpen die Funktion der Stv. Leiterin der Abteilung A1. Maria ist schon lange mit dem GerAtrium verbunden – sie erreichte im 2024 gar ihr 20-Jahr-Jubiläum!

Seit 1. März 2025 ist Sophie Stupf als Stv. Leiterin der Abteilung A4 tätig. Sophie's Werdegang zeigt, wie Weiterentwicklung im GerAtrium möglich ist: Sie startete bei uns als Praktikantin, absolvierte die Lehre als FaGe und schloss letztes Jahr erfolgreich das Studium HF Pflege ab.

Wir wünschen euch beiden viel Freude in der neuen Funktion.

## Danke Dr. med. M. Frauenfelder

Nach 37 Jahren geht Dr.  
med. Markus Frauenfelder  
in Pension.



«Zeit ist Geld, Zeit haben ist Reichtum». Dieses Zitat fiel Markus Frauenfelder als Erstes ein, als er gefragt wurde, wie er sein Leben nach der Pensionierung gestaltet.

Zeit für und mit seinen vier Enkelkindern; Zeit sie zu hüten, um mit ihnen Fussball zu spielen und mit ihnen den Tag frei zu gestalten. Zeit für sich selbst, in Ruhe seine Zeitung zu lesen. Zeit für ausgedehnte Spaziergänge mit seinem Hund. Zeit für den Garten und in seinem Garten, um die Sonne zu geniessen. Zeit wann er möchte für das was er möchte, ohne Vorgaben und Termine.

Etwas Wehmut in der Stimme von Dr. med. Frauenfelder macht sich bemerkbar, denn Arzt zu sein bedeutet nicht einfach, seinen Job zu machen. Arzt sein, ist und wird immer ein Teil von ihm bleiben. Wir sagen «Danke» für viele Jahre Begleitung der Bewohnenden, für

die Unterstützung, für sein immer offenes Ohr in fachlichen Fragen und für all die Zeit auch ausserhalb der «normalen» Telefonzeiten.

---

---

## Nachfolge durch Enzian Health

Gleichzeitig mit der Verabschiedung von Dr. med. Markus Frauenfelder freuen wir uns, dass wir seit 1. Mai mit der Hausarztpraxis Enzian Health AG eine kompetente und erfahrene Nachfolgelösung für das Haus Chriesibaum für Menschen mit Demenz gefunden haben.

Mit der Hausarztpraxis Enzian Health arbeitet das GerAtrium schon längere Zeit zusammen. Dr. med. Tobias von Blumenthal ist seit Januar 2023 in der Praxis Enzian Health tätig und hat den Betrieb von Dr. med. Stephan Locher übernommen, der sich im Juni 2025 pensionieren liess. Im Jahr 2024 übernahm Dr. med. Tobias von Blumenthal die ärztliche Betreuung der Bewohnerinnen und Bewohner von Dr. med. Locher auf den Abteilungen A1 und teilweise A2.

Dr. med. Tobias von Blumenthal ist Facharzt für Allgemeine Innere Medizin und heute auch als Bezirksarzt des Bezirks Pfäffikon tätig. In Delegation von Dr. med. Tobias von Blumenthal wird vorwiegend Dipl. Arzt Sung Ju Weber die ärztliche Betreuung von ca. 50 - 60 Bewohnerinnen und Bewohner übernehmen. Dipl. Arzt Sung Ju Weber befindet sich in der Endphase seiner Facharztausbildung und wird voraussichtlich ab September als Facharzt in der Praxis Enzian Health Patienten betreuen.

Wir freuen uns, dass wir die Zusammenarbeit mit der Enzian Health erweitern können.

## Adieu Monika

Nach fast 25 Jahren verlässt uns Monika Ziegler.

Im Dezember 2000 startet Monika ihre Karriere im GerAtrium auf der Nachtwache als Pflegehilfe. Als die Kinder grösser wurden, wechselte sie auf den Tagdienst, absolvierte die Ausbildung als FaGe und später als diplomierte Pflegefachfrau HF. Im Jahr 2021 wechselte sie als Stv. Leiterin in die Führung und die letzten 2 Jahre arbeitete sie als Abteilungsleiterin, zuerst auf dem A1 und seit April 2024 auf dem A2. Sie hat das gute Arbeitsklima sehr geschätzt und auch, dass es möglich war je nach Familiensituation ihr Arbeitspensum anzupassen.



Wir danken Monika herzlich für das grosse Engagement in all den vielen Jahren im GerAtrium und wünschen ihr für die Zukunft das Allerbeste!

## Ausbildung

### Wir gratulieren!

«Alle Träume können wahr werden, wenn wir den Mut haben, ihnen zu folgen.»

Aleen Schlittler hat erfolgreich ihre Ausbildung zur Aktivierungsfachfrau HF abgeschlossen. Herzliche Gratulation!



## Mitarbeitende mit Durchblick

---



### Ingrid Socin

Leiterin Bewohneradministration & Bettendisposition

#### Aufgabengebiet

Mein Arbeitsalltag besteht zu einem grossen Teil aus Ein- und Austritten. Dazu gehört das Erfassen der Stammdaten unserer Bewohnenden. Diese Daten werden weitergeleitet an die Abteilungen und an die Buchhaltung. Wichtig in meinem Alltag ist auch die Sozialberatung. Der direkte Kontakt mit den Bewohnenden, deren Angehörigen, mit den Sozialdiensten der Spitäler, aber auch mit den Ärzten gehört dazu. So gestaltet sich mein Arbeitstag sehr vielseitig und kein Tag ist gleich wie der andere. Diese Vielseitigkeit fordert eine hohe Sozialkompetenz, grosse Flexibilität, Einfühlungsvermögen, hohe Belastbarkeit um in hektischen Situationen die Ruhe zu bewahren. Und genau diese Vielseitigkeit macht meine Stelle so interessant und abwechslungsreich.

#### Anteilnahme

Es macht mich immer wieder glücklich, wenn ich nach einer Besprechung oder einer Hausbesichtigung die Personen zufrieden verabschieden kann.

# Notariat

Die Kompetenz emphatisch zu sein, sie mit einem herzlichen Willkommen zu begrüßen, hilft potenziellen Bewohnenden, die Angst zu nehmen und gibt das Gefühl sich bei uns wohl zu fühlen.

## Ausgleich

Für meinen Arbeitsausgleich lese ich sehr gerne und sehr viel. Handarbeit ist meine grosse Leidenschaft und das Zusammensein mit meiner Familie und guten Freunden bedeutet mir viel und macht mich glücklich. So hole ich mir die Energie für meinen Alltag.



Ingrid Socin bei der Arbeit

## Redaktion

Denise Farrér, Projekte/QM (Vorsitz)  
Lidia Battistini, Assistentin GL  
Angela Gutknecht, Personal  
Marianne Imfeld, Pflegefachfrau  
Erika Kälin, PDL & Bildung  
Jessica Seelig, Co-Leiterin CO  
Enrico Caruso, Direktor

## Auflage

800 Exemplare

## Herausgeber

GerAtrium Pfäffikon  
Hörnlistrasse 76  
8330 Pfäffikon ZH  
Tel. 044 953 43 43  
www.geratrium.ch



Herzlich willkommen! Für die kommenden 9 Monate ist das Notariat Pfäffikon im Gartengeschoss des Haus Chriesibaum anzutreffen.

Aufgrund umfangreicher Sanierungsarbeiten der Bezirksanlage Pfäffikon ist das Notariat Pfäffikon vorübergehend im GerAtrium in das Haus Chriesibaum eingezogen.

Die Räumlichkeiten im Gartengeschoss wurden in den vergangenen Monaten den Bedürfnissen des Notariats angepasst und leicht umgebaut. Der Umzug verlief für beide Seiten unkompliziert und reibungslos, das Notariat konnte am 8. Mai wie geplant mit dem

Tagesgeschäft beginnen und die ersten Notariatsgäste in den neuen Räumlichkeiten begrüßen.

Rund ums GerAtrium sind hellblaue Beschilderungen zu sehen, welche den Weg zum Notariat weisen.



Wir freuen uns, das Team des Notariats und die Besucherinnen und Besucher bei uns im GerAtrium willkommen zu heissen.

